

	<p>Object: Medaille von Johann Georg Breuer auf die Standhaftigkeit Herzog Anton Ulrichs von Braunschweig-Wolfenbüttel</p> <p>Museum: Landesmuseum Württemberg Schillerplatz 6 70173 Stuttgart 0711 89 535 111 digital@landesmuseum-stuttgart.de</p> <p>Collection: Kunstkammer der Herzöge von Württemberg, Münzkabinett, Kunst- und Kulturgeschichtliche Sammlungen</p> <p>Inventory number: MK 23177</p>
--	---

Description

Herzog Anton Ulrich unterstrich mit dieser Medaille seine Entschlossenheit in konfessionellen und politischen Fragen. Er konvertierte nicht nur zum katholischen Glauben, sondern musste auch mit der jüngeren Linie des Hauses Braunschweigs Auseinandersetzung um die Kurwürde führen.

Um zu zeigen, wie standhaft er in diesen Konflikten war, wählte Anton Ulrich ein Beispiel aus der römischen Geschichte: Auf der Rückseite ist (begleitet von der Inschrift IMMOTVS – unbewegt) Mucius Scaevola dargestellt. Dieser hatte sich bei einer Belagerung der Stadt Roms in das Lager des Etruskerkönigs Porsenna geschlichen und wurde gefangen genommen. Als man ihm Folter androhte, streckte er seine Rechte ins Feuer. Von diesem Mut beeindruckt, gewährte der etruskische König dem Mucius Scaevola die Freiheit. Die Vorderseite zeigt das Brustbild Herzog Anton Ulrichs.

[Matthias Ohm]

Basic data

Material/Technique:	Silber
Measurements:	D. 47,5 mm, G. 41,12 g

Events

Created	When
---------	------

	Who	Johann Georg Breuer (1649-1695)
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Gaius Mucius Scaevola
	Where	
Was depicted (Actor)	When	
	Who	Anthony Ulrich, Duke of Brunswick-Wolfenbüttel (1633-1714)
	Where	

Keywords

- Figürliche Darstellung
- Medal
- Portrait
- Römische Geschichte

Literature

- Brockmann, Günther (1985): Die Medaillen der Welfen. Linie Wolfenbüttel. Köln, Nr. 248
- [] (1710): Cimeliarchium seu thesaurus nummorum tam antiquissimorum quam modernorum serenissimi principis Friderici Augusti ducis Wurtembergiae. Stuttgart, S. 96